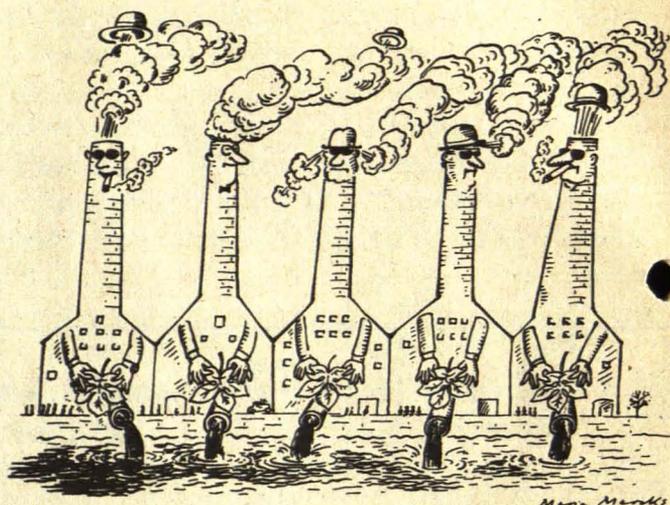


**Peter Falter**

für SAFT

## ALTERNATIV- REFERAT SAFT

Nachdem die Umbenennung des Referates SAFT in 'Sichere Attraktive und Fortschrittliche Technik' nicht die von uns erwünschte Resonanz gebracht hat, sind wir bei der alten Bezeichnung geblieben.



### Erfreuliches...

Im Oktober 1992 haben wir den ETH-Zürich Architekturabsolventen Ralph Schnyder an die TU eingeladen, sein innovatives Hybrid-Fahrzeug 'TWIKE' bei uns vorzustellen. Die Resonanz war erfreulich groß: vor dem Uni Hauptgebäude und später der Neuen Technik sammelten sich bei der Ausstellung seines Prototypen beidemale eine Menge Interessierte und auch skeptische Leute, der Vortrag in der Alten Technik hatte um die 60 Zuhörer bzw. Zuhörerinnen. Das dreirädrige Fahrzeug ist ein elektrisch- und muskelangetriebenes Leichtbaudesign für zweinebeneinandersitzende Personen. Es ist eine bestechende Symbiose aus Fahr-

rad, Motorrad und Automobil, natürlich werden nur die Vorteile der einzelnen Fahrzeugkategorien weitervererbt, die Nachteile bleiben vollständig aussen vor...

Im übrigen ist diese Fahrzeugentwicklung natürlich nicht das Werk eines einzelnen, sondern vielmehr ein heterogen besetzten Teams.

Neueste Entwicklung: Ab Ende '94 werden die ersten 200 Stück TWIKE ausgeliefert, Stückpreis 18.000.- sFr. Nähere Informationen gibt es bei uns im Referat.

### Weniger erfreuliches...

Auch über eine mehr oder weniger gescheiterte Idee gibt es zu berichten:

Durch einen Briefkontakt von einem Dozenten der TU Koscice in der Slowakei besuchten uns im Mai 1991 20 Studenten/Studentinnen, im dort üblichen 1:1 Verhältnis! Das Referat organisierte dafür eine Vortrags- und Exkursionsreihe zum Themenbereich Erneuerbare Energieträger. Der Gegenbesuch fand im Juni 1992 statt. Warum ist nicht mehr draus geworden? Dazu gibt es viele Erklärungsmöglichkeiten: die slowakischen Studenten & Innen kamen aus der Fachrichtung Maschinenbau, in unserem Referat herrscht da der Funkstille. Sprachbarriere - wir hatten zwar eine Dolmetscherin dabei - aber trotzdem blieben die Kontakte zu stark an der Oberfläche. Das Interesse der slowakischen BesucherInnen für umweltrelevante Themen war zwar durchaus vorhanden, aber natürlich anders ausgeprägt als bei uns. U.v.a.m.

Wer von euch in Zukunft ähnliches vorhat, kann sich ja mit uns in Verbindung setzen, denn gerade aus "Fehlern" läßt sich ja besonders gut lernen!

## SOLar PROjekt

Das derzeit spannendste laufende Projekt des SAFT-Referats ist die Planung und Errichtung einer thermischen Solaranlage auf einem StudentInnenenheim, wahrscheinlich dem Münzgrabenheim.

Solarenergie, im Betrieb emissionsfrei, der sparsa-

men Umgang mit beschränkten Ressourcen, ist ein gutes Beispiel für nachhaltige Wirtschaftsweise. Die Potentiale in dieser Richtung sind bei weitem noch nicht ausgeschöpft.

Der Selbstbau hält die Investitionskosten niedrig, die Funktionsweise ist einfach und für jeden durchschaubar. Außerdem ergibt sich ein starker "learning by doing" Effekt. Und schließlich sollen nicht nur die Bewohner und Bewohnerinnen des Heimes sich ihres eigenen Wasser- und Energieverbrauchs bewußt werden. Da ein Studentenheim eine Art Kommunikationszentrum darstellt, wird die praktische Durchführung auch nach außen getragen.

Die installierte Kollektorfläche zur Versorgung von 15 bis 25 Personen wird ca. 30m<sup>2</sup> umfassen, die jährliche Energieeinsparung beläuft sich auf 9.000 kWh. Die Kollektoren werden nicht auf das Dach aufgesetzt, sondern in dieses integriert. Die Installation von zwei Solarboilern zur Überbrückung von zwei bis drei sonnenarmen Tagen und diverse Adaptierungen sind weitere durchzuführende Arbeiten.

WICHTIG: Studenten und Studentinnen, die Erfahrungen beim Bau einer Solaranlage sammeln und mitarbeiten wollen, sind herzlich bei uns willkommen!

Die Errichtung der Anlage ist für Herbst 1993 vorgesehen, einer umweltfreundlichen Dusche steht ab nächstem Semester nichts mehr im Wege.

## Studienberatungsreferat

Tino Zolotas

Hast Du schon einmal etwas von einem Studienberatungsreferat gehört? Ja, oder etwa Nein?! Wenn Nein, dann wird es aber höchste Zeit! Dieses Referat hat sich zur Aufgabe gestellt, Maturanten/innen und Studierende so früh als möglich mit Informationen über Studien an der TU - Graz zu versorgen.

Angefangen mit den Maturantenberatungen an den Schulen, Teilnahmen an Berufsinformationsmessen in ganz Österreich, Herausgabe von Broschüren bis hin zur Inskriptionsberatung an der Universität. Wie Du sehen kannst, ein breites und vielfältiges Spektrum an Aufgaben. Vielleicht hast auch Du Interesse bei unserem Referat bei dem einen oder anderen Projekt mitzuarbeiten.

Da stellt sich nur noch die Frage, wann und wo wir zu finden sind, und bei wem Du Dich melden kannst:

**WANN:**

Sprechstunden Montag  
10.00-12.00

**WO:**

in der ÖH Rechbauerstr. 12

**WER:**

im Moment leider nur ich...

TU-Info Nr. 3/1993; Auflage 11.500; Medieninhaberin, Herausgeberin und Verlegerin: Hochschülerschaft an der technischen Universität Graz, alle: Rechbauerstr. 12, 8010 Graz; Chefredakteur: Michael Schindler; Mitarbeiter/innen: s. gekennzeichnete Artikel; Layout: Dieter Okorn; Fotobearbeitung & Belichtung: Druckwerk, Verein f. Medienarbeit, Ungergasse 7, 8010 Graz; Druck: Klampfer, Hans-Sutter-Gasse 9-15, 8160 Weiz